Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 1

Artikel: Glatteis
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480247

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Motto: Gewerbe

Aus unserer Briefmarkenbilder-Serie
Entwurf von Merz

Ich telephoniere mit Magistraten

Das war an einem stürmischen Dezemberabend des letzten Jahres. Eisiger Wind pfiff durch die Gassen Berns und wirbelte flockige Schneeschauer vor sich her ... Ich saß im behaglich-warmen Feldpostamt und befreite die Brieffächer vom Staub, der nun einmal aus keinem Postbetrieb wegzudenken ist. Bald war mein Nachtdienst zu Ende. Dann konnte ich heim, ins gemütliche Zimmer. Ich hatte einen strengen Abend hinter mir. Das Unwetter hatte sämtliche Züge verspätet und mehr als einmal war ich vergeblich durch den hohen Schnee zum Bahnhof gestapft. Aber das sollte mir jetzt nicht noch einmal unterlaufen. Ich drehte die Wählscheibe des Telephons: Signalzimmer des Bahnhofs Bern. Endlich meldete sich eine verschlafene Stimme: «Sie wünschen?» — «Hier Feldpost 17, Soldat Zi. Erlaubed Sie, isch de Zug 1 scho i-gfahre?» — «Zug 1? Ich glaube, Sie sind falsch verbunde! Hie isch Bundesrat Etter!» — Ich ganz verdattert: «Entschuldiged Sie vielmals, Herr Bundesrat! Händ Sie öppe wäge mir äxtra müesse ufschtah?» — «Nei nei», tönte es nicht unfreundlich von der anderen Seite des Drahtes, «i ha 's Telephon grad näbed em Bett!»

Das nenne ich landesväterliche Pflichtauffassung! Ich legte den Hörer beglückt und vergnügt zugleich wieder auf. Zi.

Glatteis

«Entschuldigen Sie bitte, daß ich zu spät komme, Herr Lehrer, aber auf der Straße ist solches Glatteis; wenn man einen Schritt vorwärts geht, rutscht man zwei Schritte zurück.» «Ja, wie bist Du dann überhaupt hergekommen?» «Ich hab mich umgedreht!» Flor

Zeughauskeller Zürich
Restaurateur: Walter König
Bestbekannte Küche
Die Küche, von der man spricht!

DELAFORCE
SHERRY & PORT
Generaldépôt für die Schweiz:
Jean Haecky Import A.-G., Basel

Speisen und Getränke
KONGRESS HAUS ZÜRICH
sind im Kongreßgebäude immer erster Qualität.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 7 56 30